

Briefkopf gedruckt:

Ernst Pasque.

Alsbach, bei Zwingenberg a. d. Bergstr.

~~Darmstadt~~, am 18^{ten} April 1886.

Sehr geehrter Herr Leiter!

Erst heute komme ich dazu Ihre Zeilen vom 4. d. und die Honorarsendung vom 6. beantworten zu können. Bezüglich des letzteren müßten Sie mir schon gestatten einen kleinen Irrtum zu berichtigen. Auf meine, untern 5 März an Sie gerichtete Anfrage, welches Honorar Sie mir für meine Arbeiten berechnen würden, erhielt ich mit folgend am 15. April die Antwort daß der Honorarsatz für die Spalte (größeren Drucks), 20 M.“ betrage. Es bliebe somit noch ein kl. Rest von 52,50, den Sie wohl die Güte haben werden mir gelegentlich zu senden.

Und nun gestatten Sie mir frei und offen, zu meiner Vertheidigung, auf den Inhalt Ihres Merchens¹ zurückzukommen. Mit Ihren Bemerkungen daß die Redaktion[en] sich nie und nimmer verpflichten Räume ein Manus.[kript] in einer bestimmten Num. unter zu bringen, bin ich vollständig einverstanden. Ich stehe

Innenseite links:

mit mehreren großen Blättern in Verbindung und habe mir meine Frage bezügl. des Zeitpunkts der Veröffentlichung meiner Arbeiten an die betreff. Redaktionen gerichtet. Das nur dafür die Sachlage auch eine dem entsprechende. Würde ein Manus. abgeliefert, war dasselbe angenommen, das Honorar vereinbart worden, so erfolgte auch sofort dessen Auszahlung und nun solle die Radaktion das Recht erwerben die Arbeit zu bringen wann ihr dies passend erscheinen sollte. Erfolgt jedoch eine Abrechnung erst nach der Veröffentlichung eines Manuss., dann meine ich hätte der Schriftsteller doch auch das Recht den Zeitpunkt einer solchen Veröffentlichung festgetellt zu sehen, und ist dies geschehen, auch das weitere, eine verehrliche Redaktion daran erinnern zu dürfen. Daß ich Ihnen gegenüber in dieser Lage war werden Sie wissen und deshalb wohl auch meiner Epistel² vom 31. d. M. entschuldigend und erklärlich finden.

Innenseite rechts:

Nochmals, sehr vererhter Herr Leiter, verzeihen Sie meine offene Darlegung, sei nur nothwendig für den Fall wenn ich auch ferner die Ehre haben sollte für Ihr geschätztes Blatt ähnliche kleine Beiträge zu liefern, wozu ich mit größtem Vergnügen bereit wäre.

Mit Ihnen bestens verstehend und mit vorzüglichster Hochachtung Ihr ganz ergebenster
Ernst Pascqué

¹ Schreibweise Verfasser

² Epistel = Brief